



Bestehen fokale Leberveränderungen, ist für eine gezielte Leberbiopsie oder eventuelle Bestrahlungsplanung die Angabe des betroffenen Lebersegmentes hilfreich. Die Leber wird durch die Aufzweigung der V. portae (102) horizontal in eine craniale und eine caudale Segmentebene unterteilt. Cranial markieren die Hauptäste der Lebervenen (103) die Segmentgrenzen (Abb. 120.2). Die Grenze zwischen linkem und rechtem Leberlappen (LL) liegt also nicht am Lig. falciforme (124), sondern an der Fissur der Gallenblase (126) zwischen den Segmenten IV und V bzw. VIII:

linker LL	I	Lobus caudatus
	II	Segmentum laterale, cranialer Teil
	III	Segmentum laterale, caudaler Teil
	IV	Lobus quadratus (a: cranial, b: caudal)
rechter LL	V	Segmentum anterius, caudaler Teil
	VI	Segmentum posterius, caudaler Teil
	VII	Segmentum posterius, cranialer Teil
	VIII	Segmentum anterius, cranialer Teil

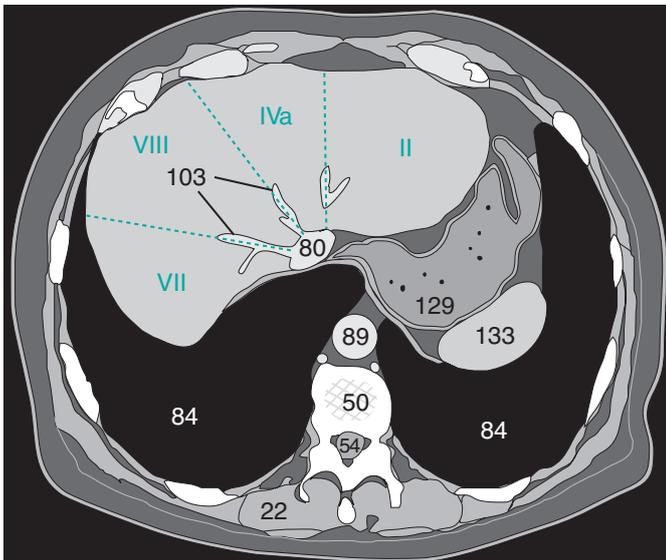
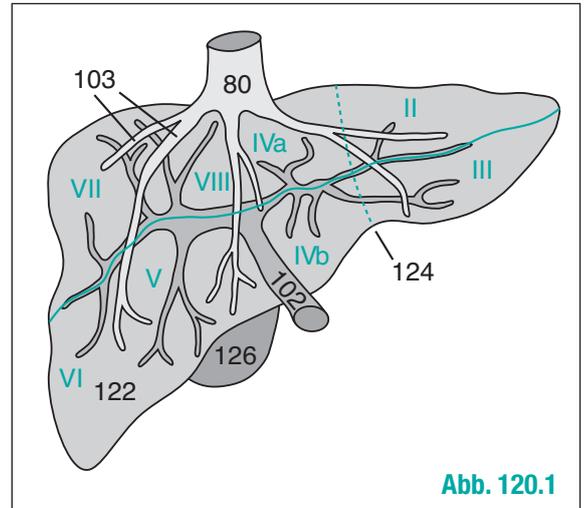


Abb. 120.2

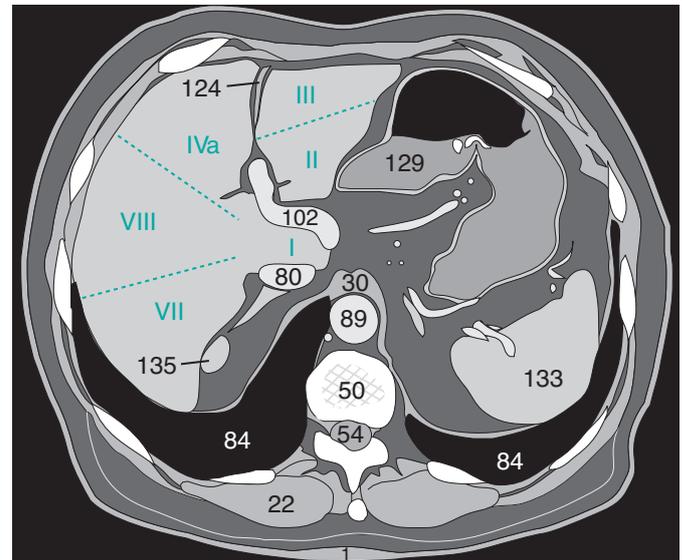


Abb. 120.3

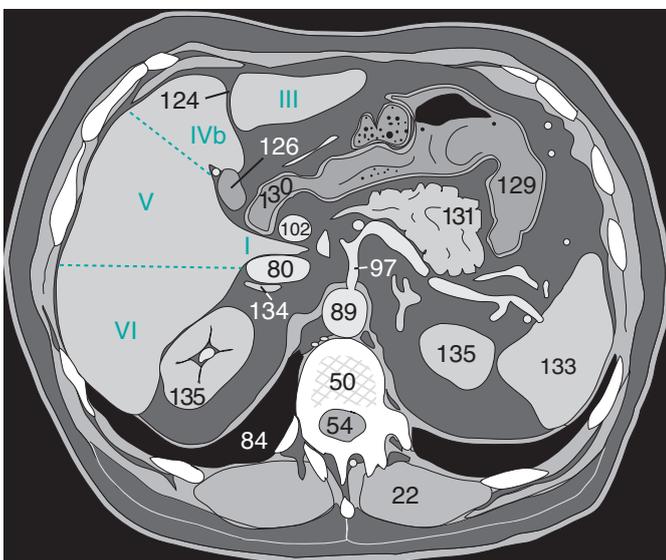


Abb. 120.4

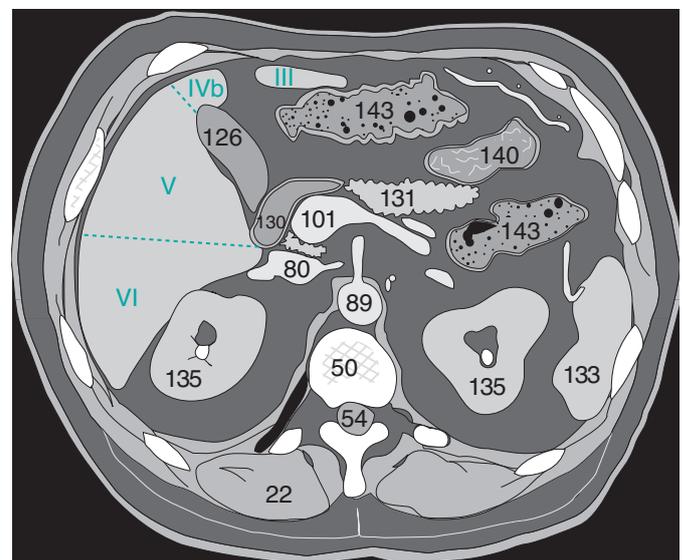


Abb. 120.5